

### 33. Jesus ist das schönste Licht

BWV 474

Je - sus ist das schön - ste Licht, Je - sus ist des Va - ters Freu - de,  
so er aus sich sel - ber spricht: Er ist mei - ne Lust und Wei - de.

6 6 6 6 6 6 6 5 7 #

9

Je - sus ist die sü - ße Kraft, die mit Lie - be mich ent - zün - det,

6 6 6 6 5 6 6 6 6 5 #

13

da mein Herz al - lei - ne fin - det, was mir Ruh und Freu - de schafft.

6 6 6 5 7 6 6 6 6 5

1. Jesus ist das schönste Licht,  
Jesus ist des Vaters Freude,  
so er aus sich selber spricht:  
Er ist meine Lust und Weide.  
Jesus ist die süße Kraft,  
die mit Liebe mich entzündet,  
da mein Herz alleine findet,  
was mir Ruh und Freude schafft.

2. Jesus ist die Lieblichkeit  
und der Seelen Lustspiel worden,  
er verzehret alles Leid,  
er erleuchtet seinen Orden.  
Jesus ist mein Freudenspiel,  
ich bin ganz in ihm entzündet,  
weil man alles in ihm findet,  
was man wünscht und was man will.

3. Jesus wird von mir gesucht,  
 Jesus wird von mir beehret,  
 alles, alles sei verflucht,  
 was mich in dem Suchen störet.  
 Sagt mir nichts von Lust und Welt,  
 sagt mir nichts von guten Tagen,  
 wollt ihr aber ja was sagen,  
 sagt, wie Jesus mir gefällt.

4. Jesu, Jesu, meine Ruh!  
 Jesu, Jesu, laß dich finden!  
 Jesu, magst du mich doch nu  
 mit den Liebeseilen binden.  
 Jesum such ich nur allein,  
 Jesus soll mich nur besitzen,  
 laßt die Höllenkräfte blitzen,  
 kann ich nur in Jesu sein.

5. Nenne mich nur deine Braut,  
 nenne mich nur deine Taube,  
 mache mich dir recht vertraut,  
 mache, daß ich an dich glaube.  
 Jesu, Jesu, nimm mich auf!  
 Ich will dein alleine heißen,  
 mich von allen Dingen reißen,  
 so verhindern meinen Lauf.

6. Sage nicht, o Kreatur,  
 daß ich dir noch sei verbunden;  
 nun hab ich die reine Spur  
 meines Bräutigams gefunden.  
 Was von dir noch an mir klebt,  
 soll nicht immer an mir bleiben;  
 Jesus wird es von mir treiben,  
 wenn er in mein' Herze lebt.

7. Ihr Gespielen, saget mir,  
 wo ich finde, den ich meine.  
 Ach! wer bringet mich zu dir,  
 saget ihm, ich sei nun seine.  
 Sagt, ich sei in ihm entbrannt  
 und mit Liebesmacht durchdrungen,  
 saget ihm, wie ich gerungen,  
 da ich seinen Zug erkannt.

8. Doch ich will ihn selber sehn!  
 Ich muß Jesum selber sprechen,  
 ich weiß, es wird bald geschehn,  
 daß ihm wird sein Herze brechen;  
 denn ich will nicht eher ruhn,  
 bis ich Jesum kann umfassen,  
 bis er sich wird sehen lassen  
 und mir meinen Willen tun.

9. Oft hast du mich angeblickt  
 und gelabt mit deinen Gaben,  
 doch bin ich nicht gnug erquickt,  
 ach! ich muß dich selber haben.  
 Jesu, brich in mir herfür!  
 Jesu, werde mir zur Sonne,  
 Jesu! Jesu! meine Wonne,  
 Jesu! ach! ergib dich mir!